

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt im Mai leicht rückläufig

Anleger setzen auf Produkte mit vollständigem Kapitalschutz

Das Marktvolumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Mai um 1,3 Prozent bzw. 1,3 Mrd. Euro gesunken. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Dieser Rückgang beruhte allerdings im Wesentlichen auf gefallenem Zertifikatekursen. Diese gingen im Vergleich zum Vormonat über alle Zertifikate hinweg um 1,5 Prozent zurück. Preisbereinigt stieg der Open Interest um 0,2 Prozent bzw. 183 Mio. Euro.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Mai** auf **101,4 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich im Mai nur geringfügig. Während auf Anlageprodukte 98,8 Prozent entfielen, hatten Hebelprodukte einen Anteil von 1,2 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Anleger setzten im Mai weiter auf Sicherheit. Bei den Anlagezertifikaten waren mit 68,1 Prozent mehr als zwei Drittel des Marktvolumens in Produkte mit vollständigem Kapitalschutz investiert. Insbesondere die **Strukturierten Anleihen** konnten im Berichtsmonat zulegen. Der Open Interest wuchs um 0,5 Prozent bzw. 213 Mio. Euro. Damit hatten Strukturierte Anleihen einen Anteil von 49,7 Pro- ▶

INHALT

Marktvolumen seit Mai 2011	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen Mai | 2012

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte gab im Mai um 1,3 Prozent nach. Es belief sich Ende Mai auf 101,4 Mrd. Euro. Preisbereinigt lag das Marktvolumen hingegen leicht im Plus.
- Bei der Aufteilung des Marktvolumens nach Produktklassen spielten Hebelprodukte mit einem Marktanteil von 1,2 Prozent eine sehr geringe Rolle, während auf Anlagezertifikate 98,8 Prozent entfielen.
- Die Anleger setzten im Berichtsmonat weiter auf Sicherheit. So waren im Mai mit 68,1 Prozent mehr als zwei Drittel des Zertifikatevolumens in Produkten mit vollständigem Kapitalschutz investiert.
- Bei den Basiswerten der Anlagezertifikate dominierten im Mai Zinsen mit einem Anteil von 55,2 Prozent. Hingegen waren bei den Hebelprodukten Indizes als Basiswert am meisten gefragt. Auf sie entfielen 40,0 Prozent.

zent am Gesamtvolumen. Dagegen verlor die Kategorie der **Kapitalschutz-Zertifikate** 2,6 Prozent bzw. 463 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 18,4 Prozent.

Das Marktvolumen der **Aktienanleihen** sank im Mai um 1,0 Prozent bzw. 48 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür waren hauptsächlich negative Preiseffekte in Höhe von 4,5 Prozent. Preisbereinigt zeigte sich ein Anstieg des ausstehenden Volumens von 3,5 Prozent bzw. 158 Mio. Euro. Insgesamt lag ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte bei 4,8 Prozent.

Anders sah das Bild bei den **Discount-Zertifikaten** aus. Mit einem Anteil von 6,8 Prozent waren sie im Mai die beliebteste Kategorie bei den Anlageprodukten ohne vollständigen Kapitalschutz. Ihr Volumen stieg um 3,3 Prozent bzw. 200 Mio. Euro.

Aufgrund von negativen Preiseffekten in Höhe von 5,8 Prozent fiel der Rückgang bei den **Express-Zertifikaten** besonders deutlich aus. Mit 8,3 Prozent bzw. 475 Mio. Euro verminderte sich das Marktvolumen in diesem Segment absolut betrachtet am stärksten. Express-Zertifikate hatten Ende Mai einen Anteil an den Anlagezertifikaten von 5,7 Prozent.

Ebenfalls rückläufig war der Open Interest der **Bonus-Zertifikate**. Ihr Volumen fiel um 7,6 Prozent bzw. 250 Mio. Euro. Insgesamt lag ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte bei 3,3 Prozent.

Das Marktvolumen der **Index- und Partizipations-Zertifikate** verringerte sich um 5,1 Prozent bzw. 299 Mio. Euro. Damit hatten sie einen Anteil am Gesamtvolumen von 5,9 Prozent.

In der Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** ist das ausstehende Volumen mit 16,8 Prozent bzw. 18 Mio. Euro relativ betrachtet am stärksten gesunken. Aufgrund ihres geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch nur eine untergeordnete Rolle.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Die Nachfrage nach **Optionsscheinen** nahm im Mai um 7,1 Prozent bzw. 44 Mio. Euro ab. Mit 50,3 Prozent Volumenanteil waren sie damit aber wieder etwas beliebter als die Knock-Out Produkte.

Bei den **Knock-Out Produkten** fiel der Rückgang im Vergleich zum Vormonat deutlich stärker aus. Das Marktvolumen fiel um 18,7 Prozent bzw. 131 Mio. Euro. Dadurch verringerte sich auch ihr Anteil am Gesamtvolumen auf 49,7 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Differenziert nach Anlageklassen verzeichneten im Mai nur Anlageprodukte mit **Zinsen als Basiswert** leichte Zuwächse. Das ausstehende Volumen erhöhte sich um 0,7 Prozent bzw. 371 Mio. Euro. Preisbereinigt belief sich das Wachstum auf 0,6 Prozent bzw. 285 Mio. Euro. Aufgrund

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel und WestLB. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de



des hohen ausstehenden Volumens von Strukturierten Anleihen waren Anlageprodukte mit Zinsen als Basiswert mit einem Anteil von 55,2 Prozent weiterhin die beliebteste Anlageklasse.

Dagegen ging der Open Interest der Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert** im Mai zurück. Das Marktvolumen verringerte sich aufgrund der gefallen Zertifikatekurse um 3,3 Prozent bzw. 706 Mio. Euro. Damit hatten die Indexprodukte einen Anteil von 22,2 Prozent.

Auch das Marktvolumen der Anlageprodukte mit **Aktien als Basiswert** verringerte sich im Berichtsmonat. Der Open Interest sank ebenfalls um 3,3 Prozent bzw. 624 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 19,7 Prozent blieben Aktien als Basiswert die drittgrößte Anlageklasse bei den Anlageprodukten.

Der Open Interest der Anlageprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** verlor 5,8 Prozent bzw. 95 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen belief sich auf 1,7 Prozent.

Der Anteil der Anlageprodukte mit **Fonds als Basiswert** betrug im Mai 1,1 Prozent. Das ausstehende Volumen fiel um 2,1 Prozent bzw. 23 Mio. Euro.

Anlageprodukte mit **Währungen als Basiswert** spielten im Mai nur eine untergeordnete Rolle. Zwar wuchs der Open Interest dieser Anlageklasse im Mai um 35 Tsd. Euro. Jedoch blieb ihr Anteil mit 0,1 Prozent weiterhin verschwindend gering.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Bei den Hebelprodukten konnten die **Indizes als Basiswert** die Aktien als beliebteste Anlageklasse ablösen. Zwar ging der Open Interest der Hebelprodukte mit Indizes als Basiswert um 6,8 Prozent zurück. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag jedoch bei 40,0 Prozent und somit leicht vor dem der Aktienprodukte.

Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** verzeichneten im Vergleich zum Vormonat einen überproportionalen Rückgang. Ihr Marktvolumen verminderte sich um 20,5 Prozent

bzw. 102 Mio. Euro. Dadurch hatte diese Anlageklasse einen Anteil am Gesamtvolumen von 34,8 Prozent.

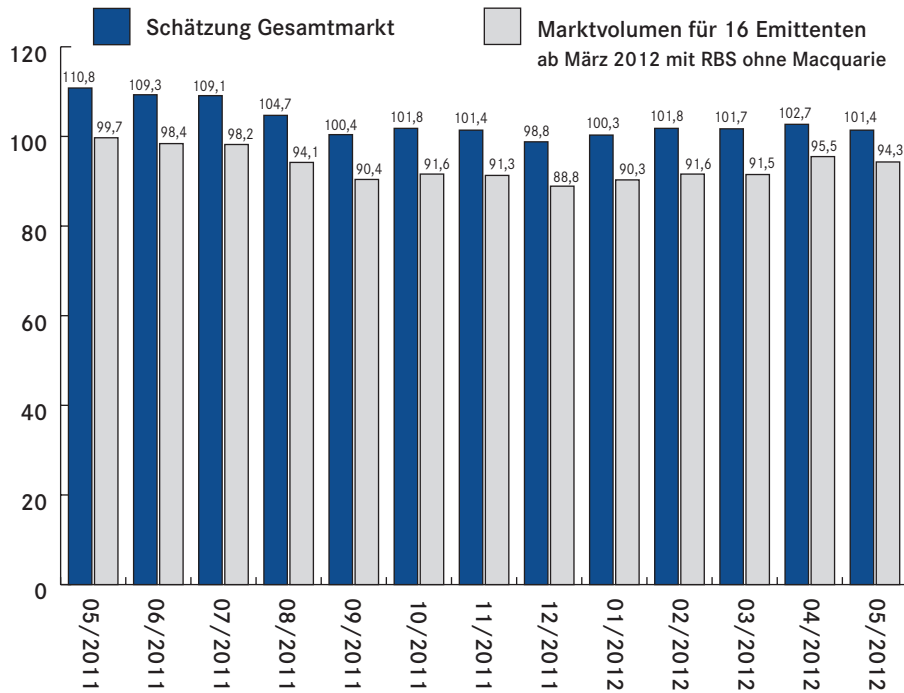
Rückläufig war der Open Interest der Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Sie verloren im Berichtsmonat 15,8 Prozent bzw. 38 Mio. Euro. Der Anteil der Hebelprodukte mit Rohstoffen als Basiswert belief sich im Mai auf 17,7 Prozent.

Mit deutlichem Abstand und einem Anteil von 6,0 Prozent folgten **Währungen als Basiswert**. Das ausstehende Volumen wuchs in dieser Anlageklasse um 14,4 Prozent bzw. 9 Mio. Euro.

Bei den Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** verringerte sich der Open Interest um 35,9 Prozent bzw. 10 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 1,5 Prozent.

Nahezu ohne Bedeutung waren Hebelprodukte mit **Fonds als Basiswert**, deren Open Interest mit 55,3 Prozent bzw. 108 Tsd. Euro relativ gesehen am deutlichsten fiel. ■

Marktvolumen seit Mai 2011



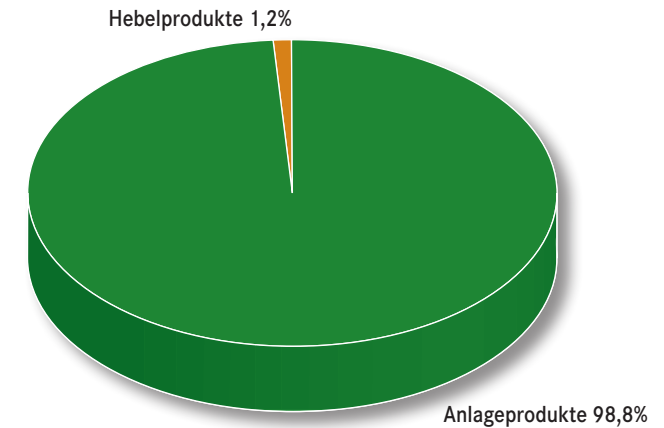
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.05.2012

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	€	%
Anlageprodukte	93.123.181	98,8%
Hebelprodukte	1.138.399	1,2%
Derivative Wertpapiere gesamt	94.261.580	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.05.2012

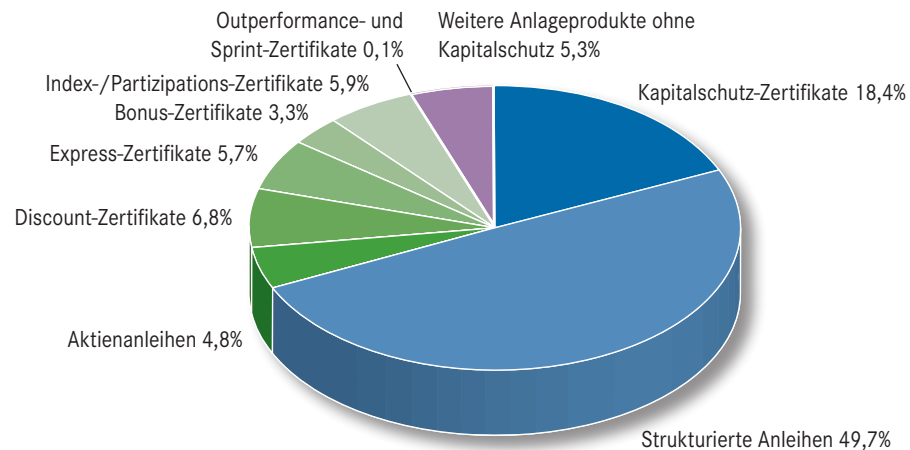


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.05.2012

Produktkategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	17.090.689	18,4%
Strukturierte Anleihen	46.269.440	49,7%
Aktienanleihen	4.525.916	4,8%
Discount-Zertifikate	6.328.471	6,8%
Express-Zertifikate	5.275.164	5,7%
Bonus-Zertifikate	3.043.197	3,3%
Index- / Partizipations-Zertifikate	5.529.517	5,9%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	91.287	0,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	4.969.486	5,3%
Anlageprodukte gesamt	93.123.167	98,8%
Optionsscheine	572.480	50,3%
Knock-Out Produkte	565.933	49,7%
Hebelprodukte gesamt	1.138.412	1,2%
Gesamt	94.261.580	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.05.2012

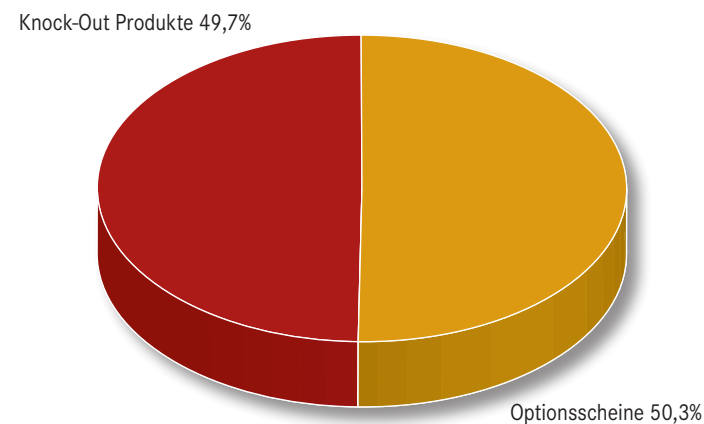


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum 31.05.2012

Produktkategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	-462.718	-2,6%
Strukturierte Anleihen	212.522	0,5%
Aktienanleihen	-47.505	-1,0%
Discount-Zertifikate	200.484	3,3%
Express-Zertifikate	-474.864	-8,3%
Bonus-Zertifikate	-250.244	-7,6%
Index- / Partizipations-Zertifikate	-298.872	-5,1%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	-18.479	-16,8%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	63.627	1,3%
Anlageprodukte gesamt	-1.076.048	-1,1%
Optionsscheine	-44.077	-7,1%
Knock-Out Produkte	-130.530	-18,7%
Hebelprodukte gesamt	-174.607	-13,3%
Gesamt	-1.250.655	-1,3%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.05.2012



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.05.2012

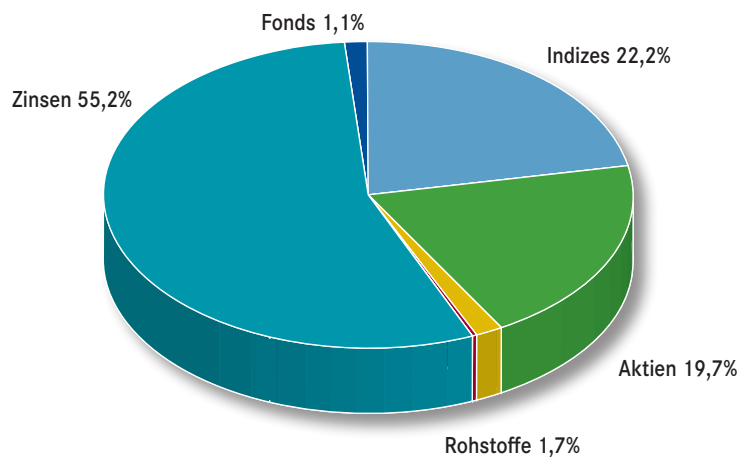
	Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
		T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte							
	Indizes	20.634.621	22,2%	21.356.279	22,7%	91.351	27,0%
	Aktien	18.357.385	19,7%	18.797.268	19,9%	240.952	71,2%
	Rohstoffe	1.538.237	1,7%	1.620.750	1,7%	3.156	0,9%
	Währungen	122.962	0,1%	121.905	0,1%	53	0,0%
	Zinsen	51.402.413	55,2%	51.316.907	54,4%	2.838	0,8%
	Fonds	1.067.563	1,1%	1.072.353	1,1%	129	0,0%
	Zwischensumme	93.123.181	98,8%	94.285.462	98,5%	338.479	48,1%
Hebelprodukte							
	Indizes	455.198	40,0%	538.843	38,2%	93.585	25,7%
	Aktien	395.805	34,8%	529.492	37,6%	214.302	58,8%
	Rohstoffe	201.520	17,7%	245.820	17,4%	27.565	7,6%
	Währungen	68.668	6,0%	66.287	4,7%	27.194	7,5%
	Zinsen	17.121	1,5%	28.884	2,0%	1.884	0,5%
	Fonds	87	0,0%	149	0,0%	57	0,0%
	Zwischensumme	1.138.399	1,2%	1.409.475	1,5%	364.587	51,9%
	Gesamt	94.261.580	100,0%	95.694.938	100,0%	703.066	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.05.2012 x Preis vom 30.04.2012

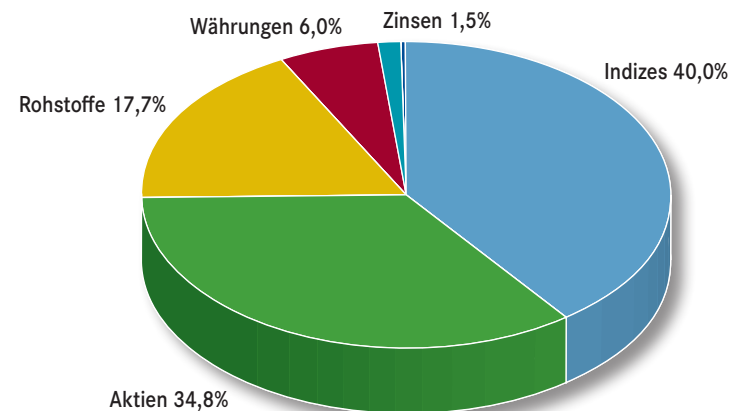
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum 31.05.2012

	Basiswert	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
		T€	%	T€	%	
Anlageprodukte						
	Indizes	-705.729	-3,3%	15.929	0,1%	-3,4%
	Aktien	-623.703	-3,3%	-183.821	-1,0%	-2,3%
	Rohstoffe	-94.899	-5,8%	-12.385	-0,8%	-5,1%
	Währungen	35	0,0%	-1.021	-0,8%	0,9%
	Zinsen	370.974	0,7%	285.468	0,6%	0,2%
	Fonds	-22.713	-2,1%	-17.923	-1,6%	-0,4%
	Zwischensumme	-1.076.035	-1,1%	86.247	0,1%	-1,2%
Hebelprodukte						
	Indizes	-33.435	-6,8%	50.210	10,3%	-17,1%
	Aktien	-102.274	-20,5%	31.414	6,3%	-26,8%
	Rohstoffe	-37.848	-15,8%	6.452	2,7%	-18,5%
	Währungen	8.625	14,4%	6.245	10,4%	4,0%
	Zinsen	-9.581	-35,9%	2.182	8,2%	-44,1%
	Fonds	-108	-55,3%	-46	-23,5%	-31,8%
	Zwischensumme	-174.620	-13,3%	96.456	7,3%	-20,6%
	Gesamt	-1.250.655	-1,3%	182.703	0,2%	-1,5%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.05.2012



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.05.2012



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtmarktvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Mai 2012) erlaubt.